

Grußwort 35. Nürnberg 23.07.2011,  
Ekkehard Mutschler, LV Bayern

Liebe Kinderschützer in Nürnberg,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen Präsidenten des Bundesvorstandes und als Landesvorsitzender in Bayern überbringe ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche zum 35 jährigem Jubiläum.

Sie können mit Stolz und Freude auf die Entwicklung Ihres Verbandes schauen. Ihre vielfältigen Angebote zeigen, dass Sie den Kinderschutz als eine umfassende gesellschaftliche Aufgabe ansehen. Es geht Ihnen um die individuelle Hilfeleistung aber auch um die Einflussnahme auf gesellschaftliche Entwicklungen. Deshalb beteiligen Sie sich rege an den kommunalen Einrichtungen aber auch an den Entwicklungen im Landesverband des Kinderschutzbundes. Wir sind Ihnen sehr dankbar für die verschiedensten Anstöße. Dabei denke ich nicht nur an die Unterstützung zum Aufbau der Landesarbeitsgemeinschaft Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“ sie waren der Motor zur Entwicklung und Einführung der türkischen Elternkurs, von ihnen kamen bundesweit die ersten Trainer für die türkischen Elternkurse, oder Ihre Mitarbeit im Arbeitskreis § 8a.

Mit Achtung Grenze Sports sorgten sie auch dafür, dass wir im Landesverband uns Gedanken machen mussten, als wir glaubten, wir hätten in Vereint in Bewegung schon alles Erfasst..

Sie sind auf allen Landesmitgliederversammlungen präsent. Sie mischen sich ein. Das zeichnet Sie besonders aus. Auch wenn es Widerstand gibt, auch wenn es unbequem ist, Nürnberg mischt mit...

Es ist eine Stärkung für uns alle, dass Sie so unverzagt sind. Sie sind eine gutes Beispiel dafür wie man Fürsorge und aktives Mittun kraftvoll verbinden kann.

Das geht nur mit Menschen, die sich gegenseitig unterstützen, die nicht konkurrieren, sondern die sich verbunden fühlen für eine Aufgabe einzutreten.

Kinderschutz ist mehr als eine Aufgabe, er ist eine Haltung.

Sie leben diese Haltung, denn Sie haben ein offenes Ohr und offene Augen für die Brisanz unserer gesellschaftlichen Gegebenheiten und der Notwendigkeit für Veränderung.

Ich wage die Aussage, die Arbeit im Kinderschutzbund ist heute noch wichtiger als vor 35 Jahren. Denn heute müssen wir nicht nur gegen Ungerechtigkeiten und Notfälle ankämpfen, wir müssen vor allem der Resignation, der Gleichgültigkeit, und dem Egoismus etwas entgegensetzen.

Sie wissen, dass Angebote Beständigkeit brauchen, dass man nicht heute dies und morgen jenes tun sollte. Ich staune immer wieder über Ihren Einfallsreichtum, Ihre Fröhlichkeit und Ihre Zuversicht. Mir scheint, Sie sind ganz wörtlich „Vereint in Bewegung“. Sie kooperieren mit unterschiedlichsten Gruppierungen und bleiben sich dennoch selbst treu. Sie sind in beständiger Bewegung und laufen sich dennoch nicht davon. Sie stellen sich in den Dienst für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern und nicht in den Dienst von Verwaltungen und Geldgebern. Aber Sie sind ein guter Partner für Sponsoren und staatliche Einrichtungen. Das weiß auch die Stadt Nürnberg zu schätzen.

Ich wünsche Ihnen sehr, dass Sie sich diese Haltung bewahren können, dass sie zwar den steten Wandel zulassen, aber doch genau wissen, wo Sie stehen. Und vor allem wünsche ich Ihnen weiterhin viele, engagierte Menschen, die bei Ihnen mitarbeiten wollen und den Gedanken in die Welt tragen, dass es sich jeden Tag lohnt, etwas für die guten Lebensbedingungen unserer Kinder zu tun.

Lassen sie mich mit den Worten Erich Kästners schließen:  
Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Ekkehard Mutschler

Landesvorsitzender  
Deutscher Kinderschutzbund  
LV Bayern e.V.

Mitglied des Vorstandes  
Jugendmedienschutzbeauftragter  
Deutscher Kinderschutzbund  
Bundesverband e.V:

Vorstand  
„Nummer gegen Kummer“ e.V.